



GOOD

Schwerpunkt Kirchenmusik

ab S. 4

Kirchwei- und Kantoreijubiläum S. 19 u. S. 8

Einladungen für Kinder

S. 24 u. S. 25

GEMEINDEBLATT

August | September 2025



ST.-PETRI-SCHLOSS
KIRCHGEMEINDE



Wackelkontakt

Manche Kunst zeigt das Sichtbare in der Art, dass man das Unsichtbare leicht übersehen will.

Öffentliche Kunst hat es in unserer Gegend schwer. Wie schön, dass das Projekt PURPLE PATH der Kulturhauptstadt nun genau das Gegenteil beweisen konnte. Nach typisch anfänglicher Distanz, können alle beteiligten Gemeinden von „überraschend“ positiven bis überschwänglichen, aber ganz unterschiedlichen Erfahrungen berichten. Wer die Gelegenheit ergriff, wurde zur offiziellen Eröffnung des „PP“ mit einem Reisebus zu den verschiedensten Beteiligten gefahren, und konnte dann vor Ort mit den Künstlerinnen, Künstlern und Bürgermeistern darüber sprechen. Erklärte Kunst macht das Leben mit ihr eben einfacher.

Auch unsere Schlosskirche zählt mit einem Werk des Künstlers Via Lewandowsky dazu. Das **Leuchtwerk GO(O)D** ist so auffällig, dass man es jedem Fragenden erklären muss. Dabei ist die Botschaft erschreckend simpel: **Guter Gott**. Aber eben mit einem listigen Augenzwinkern, welches typisch für den weltbekannten Künstler ist. Dies konnte beim Kosmos-Festival in unserer Kirche direkt von ihm erfahren und gesehen werden - übrigens. Er sprach über wechselndes, flimmerndes Licht, welches manchmal eine Art Wackelkontakt aufweisen kann. So erlischt ein (O) regelmäßig, und ergibt ein für sich einzelnes Wort. Das aber wieder zusammengesetzt werden muss, und dann einen zusammenhängenden Sinn ergibt. Eine Anspielung auf unsere „Welt“, auf unseren Glauben. Mit diesen Unregelmäßigkeiten hat jeder selbst schon Erfahrungen gemacht. Das Verhältnis zu Gott kann wech-

seln – wie das Licht im Tagesverlauf: mal strahlend, mal kaum zu erkennen. Heute Funkstille, morgen schon wieder Empfang.

Unser Glauben macht Gott oft zu einer Projektion, in der Jesus zu dem wird, was wir gerade möchten. Er soll unsere Umgebung ändern, Dieses und Jenes verbessern, uns beschützen, helfen usw. Aber wir wollen nach Möglichkeit nicht, dass er uns verändert. Doch der Glaube selbst verlangt bekanntlich Wandel. Wie schwer fallen uns manchmal Dinge zu tun, die wir tun müssten, eben wegen unseres Glaubens. Oft wollen wir keine Jünger Jesu sein, sondern doch nur in seinem Rettungsboot mitfahren. Kunst wie das Leuchtwerk GO(O)D macht sichtbar, wie sehr Glaube im Wandel und manchmal im „Wackelkontakt“ steht. Sie lädt dazu ein, sich dabei

selbst immer wieder neu zu hinterfragen. Denn nicht Gott muss sich ändern – sondern wir sind es, die zur Erneuerung/Veränderung gerufen sind. Dazu schenkt Gott uns das Licht, alte, oder Irrwege, zu erkennen, und neue Wege zu gehen.

Kunst führt den Menschen dabei regelmäßig vor und spielt mit Veränderungen des Blickwinkels und Lichtes. Davor brauchen wir uns aber nicht zu fürchten. Sie ist eine Einladung zum Dialog. Sie fordert heraus, ohne zu verletzen, und öffnet Räume für neue Perspektiven. Gerade im Zusammenspiel mit dem Glauben kann sie tiefer berühren, als es Worte allein vermögen. „Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“ (Römer 12/2)

Matthias Nitz, Kirchvorsteher



Internationaler Orgelsommer 2025

Wann: **Mittwoch**, 06. August 2025

20:00 Uhr

Wo: Schloßkirche Chemnitz

Programm:

Italienische Romantik trifft französische Sinfonik

Musik von Filippo Capocci (1840–1911),
Marco Enrico Bossi (1861–1925) und Léon
Boëllmann (1862–1897)

Ausführende:

KMD Siegfried Petri – Orgel



Foto: S. Petri

Tickets:

Normal 12 €, Rentner 10 €, Schüler, Azubis, Studenten Chemnitzpassinhaber 8 €

über ETIX <https://www.etix.com/ticket/v/35848?cobrand=orgelsommer-chemnitz>,
bei der Tourist-Information (Markt 1), City-Ticket (Hartmannstraße 3a) und an den Abend-
kassen

Chemnitzer AbendMusik - Violine & Orgel



Foto: roos arte musikagentur

Wann: **Samstag**, 16. August 2025

18:00 Uhr

Wo: Schloßkirche Chemnitz

Ausführende:

Jannis Roos, Violine

Carlo Maria Barile, Orgel (Bari, Italien)

Musik von Georg Friedrich Händel, Johann
Sebastian Bach, Max Reger, Fritz Kreisler
u.a.

Der Eintritt ist frei. Um eine angemessene
Spende wird gebeten.



MDR Musiksommer – FARBENSPIEL 1

Wann: Freitag, 22. August 2025

19:30 Uhr

Wo: Schloßkirche Chemnitz

Programm:

Jean Langlais (1907–1991) Messe solennelle
Francis Poulenc (1899–1963) Litanies à la Vierge Noire FP 82 sowie Werke von Maurice Duruflé und Camille Saint-Saëns

Ausführende:

MDR-Rundfunkchor
Philipp Ahmann, Dirigent
Christian Schmitt, Orgel



Französische geistliche Musik des 20. Jahrhunderts bildet den Kern dieses Programms, das letztlich durch die 2011 fertiggestellte Vleugels-Orgel in der Chemnitzer Schlosskirche inspiriert wurde.

Philipp Ahmann zeigte sich begeistert von den klanglichen Möglichkeiten des nach den

Grundsätzen des berühmten französischen Orgelbauers Aristide Cavaillé-Coll gestalteten Instrumentes. Klang und Disposition der Orgel bieten beste Voraussetzungen zur Interpretation von begleiteten Vokalwerken, was Christian Schmitt und der berühmte MDR-Rundfunkchor eindrucksvoll unter Beweis stellen werden.

Tickets: zu 35 | 30 € über mdr-tickets.de

Chemnitzer AbendMusik



Foto: Taktwechsel e.V.

Wann: Samstag, 06. September 2025

18:00 Uhr

Wo: Schloßkirche Chemnitz

Ausführende:

Chor Taktwechsel
Christian Günter, Leitung
KMD Siegfried Petri, Orgel

Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.



30. AUGUST 2025 - 19 UHR

KONZERT ZUM KULTURKIRCHENTAG ST. PETRIKIRCHE CHEMNITZ

Deutsche
Erstaufführung

Kronstädter Messe 2017 Musik Chemnitzer Komponisten

Musik, die zum Frieden zwischen Religionen und in der ganzen Welt aufruft



Melinda Samson, Sopran | Anamaria Archiudean, Alt |
Adelin Ilca, Tenor | Horatiu Coman Bass

Evangelische Kantoreien aus Siebenbürgen | Leitung: Edith Toth, Brita Falch Leutert und Jürg Leutert

St. Petri-Schloßkantorei Chemnitz | Leitung: Siegfried Petri

Hartmut Schill, Violine | Carsten Neppel, Schlagwerk | KMD Siegfried Petri, Orgel

Karten zu 18 €, 16 € (Rentner:Innen) und 10 € (Auszubildende, Studierende, Erwerbslose)
Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.
Karten sind über **etix.com**, sowie über City-Ticket, Hartmannstraße 3a, Touristinfo und an der Abendkasse erhältlich.



Kontakt:
Ev.-Luth. St. Petri-Schloßkirchengemeinde, Schloßplatz 7
Tel. 0371/369550
Email: siegfried.petri@sps.kirche-chemnitz.de
<https://st-petri-schloss-chemnitz.de>





Zu diesem besonderen Konzert:

Die für 2017 zum 500 jährigen Reformati-
onsjubiläum in Rumänien komponierte Mes-
se wurde als Weltpremiere unter dem Titel
„Kronstädter Messe“ Credo in unum Deum für
vier Solisten, Chor, Orgel und Schlagzeug auf-
geführt. Ein Werk, das zum Frieden zwischen
Religionen und in der ganzen Welt aufruft.

Gemeinsames Weben und Wirken schafft Ver-
ständnis und ist ein Schlüssel zum Frieden.
Unter diesem Stern wollen alle Beteiligten bei
der musikalischen Arbeit zu Hause, unterwegs
und schließlich bei den gemeinsamen Auffüh-
rungen die Botschaft der Versöhnung und des
Friedens weitertragen und vermitteln. Der Text
der klassischen Messe startet mit dem altgrie-
chischen Ruf Kyrie / Christe eleison – Herr /
Christe, erbarme dich unser. Er lässt Menschen
aller Länder und Kulturen bekennen, dass der
wirkliche Brennpunkt aller Dinge außerhalb
unserer Reichweite ist. Der Text schliesst mit

den Worten Gib uns Deinen Frieden – Dona
nobis pacem – Adj nekünk békét – Grant us
peace; dies ebenfalls im Bewusstsein, dass wir
nur durch gemeinsame Verständigung und
mit Hilfe unseres Herrn Jesus Christus zu ech-
tem Frieden finden.

Die bewusst in sechs verschiedenen Spra-
chen konzipierte Messe (griechisch, ungarisch,
deutsch, latein, rumänisch, englisch) symboli-
siert die Vielfalt in der Einheit des Glaubens.
Die unterschiedlichen musikalischen Dialekte
der fünf KomponistInnen unterstreichen die-
se Botschaft eindringlich und aufschlussreich.

Die Chemnitzer Kirchenmusik ist stark von der
spätromantischen Tradition geprägt (Einfluss
von Max Reger). Daher wird in diesem Konzert
die Choralkantate „Gott ist gegenwärtig“ von
Paul Geilsdorf (1890 - 1976) und die Psalmver-
tonung „Der Herr ist mein Hirt“ von Carl Au-
gust Fischer (1828 - 1892) erklingen.

Gemeinsames Chorprojekt Chemnitz- Hermannstadt

Die Kronstädter Messe wurde in diesem Jahr
bereits am 31. Mai 2025 in Hermannstadt (Si-
biu) in der Stadtpfarrkirche aufgeführt, die Sie
auf dem Bild sehen. Dazu reisten rund 40 Sän-
gerinnen und Sänger der St. Petri-Schloßkan-
torei nach Rumänien, um an dieser eindrucks-
vollen Aufführung mitzuwirken.

Das gemeinsame Singen gestaltete sich un-
kompliziert, obwohl die Ausführenden Men-
schen mit unterschiedlichen Muttersprachen
(rumänisch, ungarisch, deutsch) waren. Aber
es zeigte wieder einmal, wie verbindend Mu-
sik sein kann.

Nun freuen wir uns auf den Gegenbesuch der
Chorgruppe aus Siebenbürgen zu unserer
Aufführung in Chemnitz.

Elsemarie Schaarschmidt.



Foto: E. Schaarschmidt



Volldampf in C - Festliche Musik für großes Blechbläserensemble und Schlagwerk

Wann: Sonntag, 14. September 2025
17:00 Uhr
Wo: St. Petrikirche Chemnitz

Ausführende:

MUSICA BRASS

Leitung: Landesposaunenwart

Tommy Schab

Jens Uhlenhoff, Schlagwerk

mehr Information: www.spm-ev.de



Foto: Sächsische Posaunenmission

Im Rahmen des Bläsertages zur Kulturhauptstadt spielt MUSICA BRASS ein Konzert mit festlicher und grooviger Musik für großes Blechbläserensemble und Schlagwerk.

Jens Uhlenhoff wird als Gastsolist am Schlagwerk zu hören sein. Einige seiner Kompositionen werden auch im Mittelpunkt des Programms stehen.

Tickets zu 15 € und ermäßigt 12 € (Auszubildende, Studierende, Erwerbslose) sind über [etix.com](https://www.etix.com) <https://www.etix.com/ticket/p/34306950/?cobrand=st-petri-schloss> und an der Abendkasse erhältlich - Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.

150 Jahre Schloßkantorei - Teil 2: Blick in die Historie

Wie es losging

Im Vorfeld der Wiedereinweihung der Schloßkirche am 02. September 1875 richtete der damalige Kirchschullehrer und Kantor der Schloßkirche, Adolf Küttner, ein Gesuch an den „geehrten Kirchenvorstand“ mit einigen Bitten. Diese enthielten u.a. 18 Chorschüler sowie 6 Männer zur Einführung des 4-stimmigen Kirchengesangs zu bekommen, die Chorschüler besser zu bezahlen, die Anschaffung eines Pianofortes zur Einübung sowie wöchentlich 4 Übungsstunden, da 2 als unzureichend erachtet wurden.

Man einigte sich im Kirchenvorstand im Juni 1875, dem Gesuch des Kantors in den wesentlichen Punkten zuzustimmen. Die Aufgabe des Chores bestand in der Ausgestaltung der Got-

tesdienste, aber es wurden auch immer wieder einige Kirchenkonzerte veranstaltet, zu denen Solisten und andere Chöre hinzugezogen wurden.

Um die Jahrhundertwende

Aufschlussreich ist die „Satzung für den Kirchenchor“ vom 28. August 1902. Hier wurden die Dienste der 24 Knaben, 2 Damen und 10 Herren genau beschrieben, ihr Verhalten in Kirchen und Öffentlichkeit sowie ihre Entlohnung festgelegt. Auch konnte der Kantor den Sängern kündigen!

1888 wurden getrennte Stellen für den Kantor und einen Organisten eingerichtet, jedoch 1925 wieder zu einer Stelle zusammengelegt. Während der Zeit des 1. Weltkrieges fanden in der Schloßkirche keine Konzerte statt, auch in



den ersten Jahren danach schien das kirchenmusikalische Leben in Chemnitz am Boden zu liegen. Im Jahr 1920 wurde der „Verband Chemnitzer Kirchenchöre“ gegründet, mit dem Zweck, die Interessen der Kirchensänger zu vertreten und am Wiederaufbau des kirchlichen Lebens mitzuwirken. Er hatte nach kurzer Zeit 200 Mitglieder.

Proben auf dem Kirchturm

1934 trat **Christoph Wolfgang Fürchtegott Starke** die Stelle des Kantors der Schloßkirche an. Nach Kriegsende wohnte er mit seiner Frau im Turm der Schloßkirche. Hier fanden auch viele Chorproben statt, insbesondere die zur ersten Aufführung der Johannespassion von Bach nach dem Krieg, wahrscheinlich, weil es in der Wohnung wärmer war als im ungeheizten Gemeindesaal. Das war so, weil jeder Schüler, der zum Kantor zum Unterricht kam, einen Eimer Kohlen mit hochtragen musste.

Prägende Persönlichkeiten der letzten Jahrzehnte

1952 wurde **KMD Siegfried Vogel** einstimmig zum Kantor der Schloßkirche gewählt. Unter seiner Leitung kamen Werke wie das „Brahms-Requiem“, der „Elias“ von Mendelssohn, die „Schöpfung“ von Haydn u.v.a. zur Aufführung. Er trieb außerdem gemeinsam mit Superintendent Schulze den Bau der neuen Orgel der Schloßkirche voran.

Nachdem er von einem Kuraufenthalt in Bad Mergentheim 1961 nicht mehr zurückkehrte, bewarb sich ein junger Kantor, der sich gerade verändern wollte auf die Stelle: **Christoph Kirchheis**, der sie 1962 antrat und bis er 1979 im Alter von nur 44 Jahren leider tödlich verunglückte, innehatte. Er hatte die besondere Begabung, junge Menschen für das Chorsingen zu begeistern, ging jedem Hinweis auf gute Sänger nach und machte viele Hausbesuche in der Gemeinde. Unter seiner Leitung wurden nicht nur zum 1. Mal die Matthäuspassion von

Bach in der Schloßkirche aufgeführt, sondern auch einige selten zu hörenden Werke wie z.B. „Der Totentanz“ von Hugo Distler, Werke von Dieter Noll oder der „Chichester Psalm“ von Leonard Bernstein.

Seit 1980 wirkte **Günther Reinhold** als Kirchenmusikdirektor an der Schloßkirche und setzte die intensive kirchenmusikalische Arbeit seines Vorgängers fort. (Wir berichteten anlässlich seines 80. Geburtstages in der Ausgabe April/Mai diesen Jahres ausführlicher über ihn.)

Die St. Petri-Schloßkantorei heute



Seit 2003 hat **Siegfried Petri** die Stelle des Kantors der Schloßkirchgemeinde inne und prägt bis heute die musikalische Arbeit in unserer Gemeinde. Durch die Vereinigung der beiden Gemeinden Petri-Lukas mit der Schloßkirchgemeinde kam es auch zur Vereinigung der beiden Chöre zur heutigen St. Petri-Schloßkantorei.

Wir blicken auf viele schöne Konzerte mit bekannten und unbekannten Werken unter seiner Leitung zurück ebenso wie das gottesdienstliche Singen, das weiterhin gepflegt wird, auch wenn die Sängerschar etwas kleiner geworden ist.

Elsemarie Schaarschmidt

Quelle: Inhalte z.T. aus der „Festschrift zum 125. Jubiläum der Kantorei“; Foto: privat von der Chorreise nach Rumänien

Turmblasen: Die Schwindelfreien von Chemnitz

Am 28.04.2025 gab es in der Freien Presse einen Artikel unter dem Titel „Turmblasen: Die Schwindelfreien von Chemnitz“, dessen Wortlaut wir hier mit freundlicher Genehmigung wiedergeben dürfen.



CHEMNITZ — Wolfgang Weidemann ist der Erste an diesem Samstag, der vor dem Rathaus mit Instrumententasche steht. Eigentlich gehört er zur Chemnitzer Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde. An diesem Tag wird er aber mit Posaunenchor der St.-Petri-Schloß-Kirchgemeinde spielen. Es ist der Auftakt in die Saison der Turmbläser.

Wie lange es das schon gibt, ist nicht ganz klar, sagt Thomas Müller. Er ist Bezirksbeauftragter der Sächsischen Posaunenmission und Organisator des Turmblasens. Ein Großteil der 23 Posaunenchöre in Chemnitz beteilige sich – ein Bläserpool von 300 Menschen. 35 Samstage, jede Woche ein anderer Chor, immer 9.30 bis 10:00 Uhr, Hoher Turm des Alten Rathauses.

Eigentlich ist das auch der Glockenturm der St. Jakobikirche. Seit 1986 steht er wieder komplett da, nachdem er im Krieg eingestürzt war. Und spätestens seit dieser Zeit kommen die Posaunenchöre. Gegeben hat es das auch vorher, erinnert sich Frank Schönfeld. Nur nicht so regelmäßig und auch nicht ganz so weit oben.

Apropos nicht ganz oben. Bei zu viel Wind, Regen oder Schnee gibt es eine Schlechtwetter-Variante, so Thomas Müller. Dann wird vom Balkon des Rathauses geblasen. Auch schön, nur nicht ganz so hoch. Auf diese Variante wird auch zurückgegriffen, wenn ein Musiker nicht ganz schwindelfrei ist, Knieprobleme hat oder es wegen seines Alters nicht die 200 Stufen bis nach oben kommt, so Mechthild Huhn. Sie ist die Chorleiterin der Auftakt-Bläser in diesem Jahr. Zweimal pro Saison sei die St.-Petri-Gemeinde dabei. Zu viele Bläser dürfen es übrigens nicht sein. Ab acht sehen sich die Außenpersonen nicht mehr, erklärt Müller. Das mache das Spielen schwierig. Bis zu sieben Leute seien ideal. Fünf sind es an diesem Samstag. Bass, Tenor, Sopran, erste und zweite Stimme. Und während die Stadt unten langsam erwacht, die Marktstände öffnen, die Menschen ins Wochenende starten, hallen Lieder vom Turm. Warum gerade 9.30 Uhr? Das, so erzählt Frank Schönfeld, hänge mit dem ehemaligen Türmer und Initiator des Turmblasens Stefan Weber (1942-2015) zusammen. 10 Uhr erklang immer sein Türruf. Bis heute kann er ihn auswendig.

Nur an einem Samstag wird das Turmblasen später stattfinden – am 13. September. Dann wird erst vom Turm und danach von Hunderten beim Bläserfest auf dem Markt musiziert.

*Text von DENISE MÄRKISCH
Freie Presse*



JG Rüstzeit 2025

Über Himmelfahrt hieß es mal wieder für die Junge Gemeinde: Koffer packen und ab auf Rüstzeit. Für 5 Tage ging es nach Großbrückerwalde in die Pfarrscheune. Das Thema dieses Jahr war zu dem Film „Den Himmel gibt's echt“. Wir haben uns viel darüber ausgetauscht, wie der Himmel einmal sein wird und was in der Bibel dazu steht.

Natürlich durfte neben dem Thema auch Spiel, Spaß und Freude nicht fehlen. Es gab ein Geländespiel mit spannenden Aufgaben, einen bunten Abend (siehe Foto), einen Besuch im Aqua Marien und eine Nachtwanderung. Das Wetter war super und somit konnten wir das schöne Gelände genießen, sei es mit Buchlesen oder lecker Grillen. Bekocht wurden wir lieb von Emma, die sich für jeden kleinen Wunsch etwas einfallen



Foto: Hannah Kamprad

ließ. Wir sind wie jedes Jahr Gott dankbar für die Möglichkeit, auf Freizeit zu fahren. Für nächstes Jahr ist dieselbe Unterkunft schon gebucht, und wir freuen uns sehr darauf.

Hannah Kamprad

Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst

„Segen macht schön“

Unter diesem Thema stand der Himmelfahrtsgottesdienst. Etwas komisch war es schon zu Beginn des Gottesdienstes sich nicht einfach in eine der Kirchenbänke verkümmeln zu können, sondern auf einen Spiegel zulaufen zu müssen und sich genau zu betrachten.

„Was siehst du? -Schau mal genau hin.“

Gott sieht dich ganz genau, nicht von oben herab, obwohl er ja von Vielen im Himmel verortet wird. Nein Gott sieht dich von Angesicht zu Angesicht. Er sieht deine lustigen Sommerprossen, deinen klaren Blick, deine müden Augen... Aber ER schaut hinter all' das, hinter so manche Falten. Er schaut tief in DICH hinein! Er schaut in dein HERZ. Du bist wunderbar gemacht und Gott hat täglich Freude an dir. Diese Freude durften wir an unseren Nächsten und die anderen Gottesdienstbesucher



Christian Richter

weitergeben. Welch eine Freude war es, so viele tolle Menschen zu sehen und ihnen ein Lächeln und ein Kompliment zu schenken. Probiert es aus- es macht so viel Freude und ist ganz leicht!

Du bist gesegnet und sollst ein Segen sein!

Dorothea Dunger



Rückblick auf einen Abend mit Pater Maurus



„Wer immer du bist... dein Leben wird gelingen“

Mit diesen starken und zuversichtlichen Worten begann Pater Maurus vom Benediktiner-Kloster Wechselburg einen unterhaltenden Abend im Rahmen der Europäischen Bergpredigt am 23. Mai 2025 in der Schlosskirche, jenem geschichtssträchtigen Ort mit benediktinischer Vergangenheit.

Aus den Benediktsregeln wurde danach zitiert:

„Ehre dem Munde mein Sohn ... wenn du nur dem Eigenwillen widersagst ... und erfülle durch die Tat ... (so) wird der Herr vollenden“ – so wird dein Leben gelingen.

„Meide das Böse und tue das Gute; suche Frieden und jage im nach!“ – So kämpft Gott mit dir.

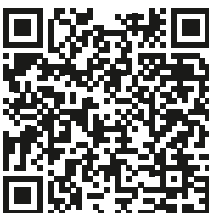
Danach konnte man einige Anekdoten aus dem Klosterleben erfahren und belustigt nachempfinden. Das Augenmerk liegt dabei auf Beten und Arbeiten (ora et labora) und! dem Lesen. Diese Ganzheit prägt das Klosterleben bis heute. Als Sinnbild gab Pater Maurus ein Ruderboot. Es wird gesteuert durch zwei zusätzliche Ruder - und dem Geiste. So kann Europa durch Einigkeit gesteuert werden, körperliche und charakterliche Schwächen „sollen mit unerschöpflicher Geduld ertragen werden“.

Matthias Nitz

Foto: M. Nitz

Blutspende am 25. August 2025

Die nächste Blutspende findet am Montag, **25. August 2025**, im Gemeindehaus Schloßplatz 7 statt. Sie haben die Möglichkeit, von **15:30 bis 19:00 Uhr** zu spenden und somit anderen in Not zu helfen. Versorgt und umsorgt werden Sie von einem Team aus der Jungen Gemeinde.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen und danken Ihnen schon jetzt für Ihren Einsatz!

Wichtig ist, dass Sie sich im Voraus anmelden, denn so weiß das DRK, wie viel Personal notwendig ist. Anmeldung unter: <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/m/chemnitzspetri>

Franziska Reiher



Informationen aus unserer Region

Kirchenvorstands-Abend 6. Mai

Am 06.05. trafen sich die fünf Kirchenvorstände unserer Region, um über die weitere Zusammenarbeit in unserer Region und ein weiteres strukturelles Aufeinanderzu- und, im Idealfall, Zusammengehen zu beraten.



Die Präsidentin der Landessynode, Frau Bettina Westfeld, war unser Gast und berichtete zum einen von den Beratungen der Landessynode und dem, was für unsere Gemeinden daraus resultiert und andererseits von ihren ganz persönlichen Erfahrungen in einer Dresdner Gemeinde.

Sinkende Gemeindegliederzahlen, damit verbundene, rückläufige Kirchensteuereinnahmen und generell knapper werdende personelle und finanzielle Ressourcen lassen die nächsten strukturellen Schritte sehr viel schneller notwendig werden, als

gedacht. Das gilt für die gesamte Landeskirche, das gilt für unseren Kirchenbezirk und das gilt für die fünf Gemeinden unserer Region Chemnitz-Mitte.

Dabei soll und muss das Hauptaugenmerk unserer Überlegungen und Entscheidungen darauf liegen, Strukturen zu bilden, die den personellen und finanziellen Gegebenheiten entsprechen und die den Raum schaffen, uns in unserem Leben und Arbeiten in und als Gemeinde endlich wieder darauf konzentrieren und ausrichten zu können, was unsere Aufgabe ist.

Welcher Schritte es bedarf und in welchem Tempo wir diese Schritte gehen, beschäftigt derzeit die Kirchenvorstände unserer Gemeinden und wird im September im Rahmen eines nächsten gemeinsamen Termins aller Kirchenvorstände weiter beraten.

Umfassende Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der Homepage unserer Landeskirche unter:



<https://engagiert.evllks.de/landeskirche/themen-und-debatten/kirche-im-wandel>

*Anett Richter
KV-Vorsitzende St. Andreas*



kultur kirchenfest mit großem Chorfestival

30.08. Eröffnung

10:00 Uhr, Stadthallenpark

Fest der Hoffnung

ab 10:30 Uhr, Roter Turm

Kreativ – Aktiv!

10:00 - 18:00 Uhr, Innenstadt



Hey Helene! Familienmusical

13:30 Uhr, Stadthallenpark

1500 Chorstimmen & Elblandphilharmonie

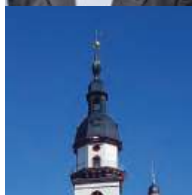
15:00 Uhr, Neumarkt

20 Konzerte

Kirchen, Pentagon³ u.w. Orte

Abendsegen

22:00 Uhr, Neumarkt



31.08. Geht und seht! Mk 6,38 Gottesdienst

10:00 Uhr, Neumarkt

30. & 31.08.2025 Chemnitz Innenstadt

Für mehr Infos & Tickets: kulturkirche2025.de

Fotos von Markt: Sven Giesberg



KULTURKIRCHE 2025



kulturkirchenfest

Helfen beim Kulturkirchenfest

Sie mögen interessante Begegnungen mit Menschen aus der Region. Sie geben Gästen gern ein Willkommensgefühl und Orientierung in der Stadt. Sie haben Organisations- und Improvisationsfähigkeiten und möchten sie bei einem großen Ereignis einsetzen.

Dann beleben Sie mit uns gemeinsam die Stadt und helfen mit, dass sich unsere Gäste willkommen fühlen. Wir wollen, dass Familien, Jugendliche und alle Generationen einen Tag mit Gemeinschaft, Kreativität und guter Musik erleben. Unsere Kirchenmeile durch die Innenstadt, das Fest der Hoffnung, das Chorfestival, das Familienmusical, zahlreiche Konzerte am Abend, der Abendsegen und am Sonntag unser open-air Gottesdienst auf dem Neumarkt zeigen Chemnitz mit Ihrer Hilfe, dass christlicher Glaube Hoffnung und Freude stiftet und gefragt ist.

Aufgaben sind z.B.

Standortverantwortlicher:
in einem Veranstaltungsraum
für den reibungslosen Ablauf
der geplanten Veranstaltung
sorgen

Technikhelfer (Chorbühnen,
Veranstaltungs- und Konzert-
räume)

Verkauf Abendkasse

Ordner/Helfer
(Veranstaltungsräume)

Tagesgebet-Coach
(12 & 18 Uhr)

Standhelfer (Kirchenmeile):
Hauptamtliche u.a. Stand-
verantwortliche beim Auf-
und Abbauen unterstützen

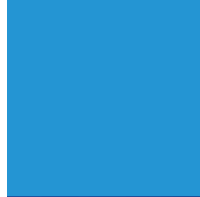
Helfer (open air - Gottes-
dienst) bei einer Beteilig-
ungsaktion

Ordner allg./Springer

Für ein Engagement ab 4 Stunden am 30.08. oder 31.08.25 bieten wir

- einen hauptamtlichen Ansprechpartner
- ein Vortreffen Mitte August und Einweisung
- Freigetränk und Imbiss
- Eine Konzertkarte Ihrer Wahl
(falls sie mit Ihrem Engagement nicht am Konzertort sind)

Bitte melden Sie sich bis spätestens 30. Juli hier an:
https://eveeno.com/helfen_beim_kulturkirchenfest



Kontakt

Johannes Köst
Pastoraler Mitarbeiter
(Pfarrei Hl. Mutter
Teresa Chemnitz)

Johannes.Koest
@pfarre-bddmei.de

+49 371 67601527
+49 15561 475202





August 2025

*Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeu-
ge.* Apg 26,22

3. August

10:00 Uhr

7. Sonntag nach Trinitatis

St. Petri

Gottesdienst mit Abendmahl

Präd. Hirschberg

10. August

10:00 Uhr

8. Sonntag nach Trinitatis

Schloßkirche

Gottesdienst

Pfr. Tischendorf

16. August

18:00 Uhr

Samstag

Schloßkirche

Chemnitzer AbendMusik

Violine & Orgel

17. August

10:00 Uhr

9. Sonntag nach Trinitatis

Schloßkirche*)

Festgottesdienst zum Schulanfang

Sup. Mannes Schmidt

24. August

10:00 Uhr

10. Sonntag nach Trinitatis

St. Petri*)

Gottesdienst

Pfr. i.R. Weber

31. August

10:00 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis

Neumarkt*)

Regionaler Gottesdienst zum Kulturkirchenfest

mit Chören aus Polen, Tschechien und Manchester sowie einem

Posaunenchor.

Sonntage mit **Kindergottesdienst** und **Abendmahlsgottesdienst** sind jeweils mit Symbol gekennzeichnet, ebenso **Kirchencafé** nach dem Gottesdienst.

***) – abweichender Gottesdienstort**

Änderungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie die Abkündigungen und die Informationen auf unserer Webseite!

<https://st-petri-schloss-chemnitz.de>





September 2025

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Ps 46,2

6. September **Samstag**
18:00 Uhr
Schloßkirche
Chemnitzer Abendmusik
Kammerchor Taktwechsel

7. September **12. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr **Schloßkirche*)**
Kirchweih - Gottesdienst  Präd. Hirschberg

14. September **13. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr **St. Markus*)**
Regionaler Gottesdienst „Unsere Schätze“  Sup. Mannes Schmidt/
Pfr. Koetzing/Pfn. Lücke

21. September **14. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr St. Petri
Festgottesdienst zu Erntedank  Sup. Mannes Schmidt

28. September **15. Sonntag nach Trinitatis**
11:00 Uhr **St. Petri*)**
Landeskirchlicher Handwerker -Gottesdienst  LB Bilz/
Sup. Mannes Schmidt

Vorschau auf Oktober 2025

5. Oktober **16. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr St. Petri
Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Hirschberg

12. Oktober **17. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr Schloßkirche
Gottesdienst Pfr. Tischendorf

19. Oktober **18. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr St. Petri
Gottesdienst Pfr. Pohle



Schätze
gemeinsam entdecken



St. Petri-Schloß

Trinitatis

St. Markus

St. Jakobi-Kreuz

Gottesdienst der Region Mitte mit Kirchenkaffee

**14. September 2025, 10:00 Uhr
in der St. Markuskirche**



KULTURKIRCHE 2025





Schloßkirche: Gottesdienst zur Kirchweiherinnerung am 07. September 2025

Eine Kirche kann, steht sie nur lange genug, auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken. Seit ihrer Errichtung im 12. Jahrhundert als Teil eines Benediktinerklosters und der Weihe als Marienkirche hat die Schloßkirche einige Nutzungsänderungen und Umbauten erfahren. Das Benediktinerkloster wurde 1540 aufgelöst. Danach wurde die Kirche von Herzog Moritz zu einem Schloss umgebaut. Daher auch der Name „Schloß“-Kirche. Sie wurde später auch (teilweise) als Lazarett und Salzspeicher genutzt; Chor, Kapellen und Querschiff waren Teil einer Gaststätte.

Von 1867 bis 1875 wurde die Kirche durch Umbauarbeiten verändert. Am 02.09.1875 konnte die am 17.10.1858 gegründete



Ev.-Luth. Schloßkirchgemeinde sie feierlich erneut weihen. Für diesen Anlass wurde 1875 auch die Kantorei der Gemeinde gegründet. Ihr heutiges Aussehen hat die Kirche durch weitere Veränderungen erhalten.

An die erneute Kirchweihe 1875 soll im **Gottesdienst am 07.09.2025, 10:00 Uhr in der Schloßkirche** erinnert werden. Alle Mitglieder der Gemeinde und die, die mit der Schloßkirche verbunden sind, sind ganz herzlich zu dem Gottesdienst eingeladen. Im Gottesdienst wird auch von der lebhaften Geschichte der Kirche erzählt werden.

Stefan Hirschberg, Prädikant

Foto: E. Schaarschmidt

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Am **Sonntag, dem 21. September 2025**, feiern wir **Erntedankfestgottesdienst in der St. Petrikirche**. Dieser Gottesdienst wird zudem ein Familiengottesdienst mit Taufen sein, in dem wir Gott für alles, womit er unser Leben erhält, reichlich danken.

Am **Samstag davor, 20. September, ist von 10.00 bis 12.00 Uhr** Kirchenschmücken angesagt: Damit der Altarraum der Petrikirche etwas von Gottes reichen Gaben zum Ausdruck bringt, nehmen wir gerne Blumen, Ähren, Zierpflanzen sowie Erntegaben, und Lebensmittel in Empfang, um die Kirche damit zu schmücken. Bitte helfen Sie mit – auch helfende Hände



Foto: FUNDUS

zum Dekorieren sind willkommen.

Frank Manneschmidt



Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Marcus Koetzing



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder,

im Namen der Ev.-Luth. St. Andreas-Kirchgemeinde Chemnitz-Gablenz
und unserer Schwesterkirchgemeinden laden wir herzlich ein zum

**Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Marcus Koetzing
am Sonntag, den 21. September 2025, 14.00 Uhr
in der St. Andreaskirche, Pfarrstraße 2, 09126 Chemnitz
mit anschließendem Kirchencafé**

Nachdem Pfarrer Koetzing im März 2022 in unserer Gemeinde ordiniert wurde,
hat er nach den ersten drei Dienstjahren seinen Probedienst, in dem er die
Pfarrstelle in der St. Andreas-Gemeinde nur verwalten durfte, beendet.
Im Gottesdienst zum Erntedankfest wird ihm die Pfarrstelle nun offiziell
übertragen.

Es grüßen Sie herzlich im Namen der Kirchgemeinden

Anett Richter
Vorsitzende des Kirchenvorstandes
St. Andreas

Stefan Schulze,
Vorsitzender des Kirchenvorstandes
St. Petri-Schloss



Ev.-Luth. St. Andreaskirche Chemnitz-Gablenz
Pfarrstraße 2, 09126 Chemnitz
Telefon: 0371 54862
Mail: kg.chemnitz_gablenz@evlks.de
www.andreaskirche-chemnitz.de



ST.-PETRI-SCHLOSS
KIRCHGEMEINDE

Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas



EINLADUNG ZUM SÄCHSISCHEN

HANDWERKER GOTTESDIENST

MIT KINDERGOTTESDIENST



HWK-CHEMNITZ.DE/HANDWERKERGOTTESDIENST

28. SEPTEMBER 2025, 11 UHR
ST. PETRIKIRCHE, CHEMNITZ



Evangelische Kirche in
Mitteldeutschland

männerarbeit
der Evangelischen Landeskirchen in Sachsen

**HANDWERKER
GOTTESDIENST**



HANDWERKSKAMMER
CHEMNITZ

DAS HANDWERK



13.07.2025 bis 24.08.2025

ST. PETRIKIRCHE CHEMNITZ



FOTOAUSSTELLUNG

von ELSEMARIE SCHAARSCHMIDT

Öffnungszeiten:

Mi-Fr: 15 – 17 Uhr

Sa, So: 14 – 17 Uhr

Ende der Fotoausstellung

Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, gibt es eine kleine Fotoausstellung in der St. Petrikirche unter dem Titel „Unterwegs mit Gott“. Sie erzählt in Bildern und einigen kurzen Texten von den Weitwanderwegen durch die Alpen und an den englischen Küsten, auf denen ich viel allein unterwegs war sowie von Erlebnissen auf diesen Touren.

Gern lade ich Sie ein, zum Abschluss der Ausstellung **am 24.08.2025 nach dem Gottesdienst in der St. Petrikirche** mit mir ins Gespräch zu kommen oder auch Fragen zu beantworten. Ich freue mich über Ihr Interesse.

Sie können mich auch über folgende EMail-Adresse erreichen:

elsemarie.schaarschmidt@sps.kirche-chemnitz.de

Elsemarie Schaarschmidt

Einladung zur Innerkirchlichen Heimatkunde

Liebe Kirchenvorstände und Gemeindeglieder der Schwestergemeinden, im Rahmen der Reihe „innerkirchliche Heimatkunde“ wollen wir Sie recht herzlich einladen. Gern möchten wir Ihnen und mit Ihnen die Schönheiten unseres Sonnenberges zeigen und erkunden.

Natürlich gibt es auch einen kleinen Imbiss und eine Alternative für Teilnehmende, welche nicht so gut zu Fuß sind.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen **am 27.09.2025 ab 14:00 Uhr in der St. Markuskirche**, ein paar schöne und interessante Stunden und einen regen Austausch über unsere Gemeinden.

*Herzlichst – der Kirchenvorstand
von Sankt Markus*



Foto: E. Schaarschmidt



Kirchen-Radtour am 6. September

Herzliche Einladung an Jung und Alt zur zweiten kulturellen Radtour „KIRCHEerfahren“ zu den Kirchen der Region Chemnitz-Mitte **am Samstag, dem 6. September von 9:45 Uhr bis 16:30 Uhr**. Wie bei unserer ersten Tour im Mai wollen wir uns auch im September wieder gemeinsam aufs Rad schwingen und mit kurzen kulturellen und kulinarischen Stationen die Kirchen im Zentrum von Chemnitz entdecken. Die Tour ist auch für Kinder geeignet und der Einstieg ist auch unterwegs möglich.



Bernd Pritzke

Hier die geplanten Ankunftszeiten an den Kirchen:

09:45 Uhr	Petrikirche
10:55 Uhr	Schlosskirche
11:45 Uhr	Kreuzkirche
12:45 Uhr	Jakobikirche
13:25 Uhr	Johanniskirche
14:10 Uhr	Markuskirche
14:55 Uhr	Andreaskirche
15:50 Uhr	Trinitatiskirche
16:30 Uhr	Stadion an der Gellertstraße

Die Tour ist eine der Aktivtours von „Sports United 2025“ und endet mit dem gemeinsamen Einzug in das Stadion an der Gellertstraße

zur Abschlussveranstaltung 17:00 Uhr. Achten Sie bitte selbst auf die Verkehrssicherheit während der Fahrt und bringen Sie etwas Proviant mit. Für einen kleinen Mittagsimbiss wird gesorgt.



Markus Löffler

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: kirche-erfahren.de

Die erste Radtour am 24. Mai lief wunderbar. Das Motto „KIRCHEerfahren“ haben wir erlebt: Pünktlich 10 Uhr starteten wir in der Petrikirche mit Andacht und Musik. Mit viel Freude und Rücksicht ging es von St. Petri als Radverband zum ehemaligen Standort der Lukaskirche und den Hilbersdorfer Berg hinauf zur Kirchenführung in Trinitatis. Von dort rollten wir durch den Zeisigwald auf den Sonnenberg nach St. Markus und stärkten uns am Grill. In St. Andreas wurden wir zu einer ruhigen Taizé Andacht eingeladen. In St. Johannes war eine Ausstellung zu erkunden, bis wir über St. Jakobi, den Standort von St. Pauli und die Kreuzkirche schließlich wohlbehalten am Nachmittag in der Schloßkirche landeten.

Pfarrer Markus Löffler



Einladungen

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen für
Schulkinder in der St.-Petri-Schloßkirchgemeinde!



Was?

Kindertreff Kl. 1-3

Wann?

donnerstags 15 - 16:30 Uhr

Kindertreff Kl. 4-6

donnerstags 16 - 17:30 Uhr

Wo?

im Gemeindehaus
Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz

Mit wem?

Franziska Reiher

Beginn der Veranstaltungen für die Schulkinder ist in der Woche nach dem Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn, also findet **am 21.08.25 das erste Mal Kindertreff** statt.



Bildquellen:

oben: Gemeindebriefportal

unten: Steinskulptur Regenbogenschiff - FUNDUS



Vorschau: Kinderkrippenspiel

Bald ist Weihnachten => ist Ihnen das schon aufgefallen?



Deshalb möchte ich an dieser Stelle ankündigen, dass es auch in diesem Jahr wieder ein **Kinderkrippenspiel** geben wird.

Die Geschichte rund um Jesu Geburt wird gespielt und mit Liedern erzählt. Schulkinder von 1.- 6. Klasse sind eingeladen mit Franziska Reiher zu singen, zu proben und fröhlich die Botschaft von Jesus dem Retter zu verkünden.

Die **erste Probe findet am 2.10. von 16.00 – 17.30 Uhr im Gemeindehaus, Schloßplatz 7**, statt.

Franziska Reiher

Foto: privat

Vorschau: Geschichtenabend für Kinder in Trinitatis

Am **24.10.2025** findet **in den Räumen der Trinitatiskirchgemeinde** ein Geschichtenabend mit Übernachtung statt.

Es war letztes Jahr eine gelungene Veranstaltung mit Kindern aus der ganzen Region Mitte. Daher haben wir uns entschlossen auch dieses Jahr wieder einen solchen Abend anzubieten.

Im September werden genaue Infos und Einladungen verteilt.

*Liebe Grüße von
Franziska Reiher, Markus Löffler,
Sylke Kögel und Dorothea Dunger*

Foto: FUNDUS/Klaus Hofacker





„Glauben lernen“ - ein Glaubenskurs

Am 17. September 2025 beginnt unser nächster Glaubenskurs.

„Glauben lernen“ ist ein Kurs für alle, die mehr über die Bibel, christliches Leben und die (evangelisch-lutherische Kirche) wissen wollen. Im Kurs erfahren Sie Wissenswertes über Grundthemen der christlichen Religion. Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos und

ohne Vorkenntnisse möglich. Er verpflichtet Sie zu nichts, dient ausschließlich Ihrer Information und lädt zur Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben ein. Am Ende des Kurses kann für die Teilnehmenden die Entscheidung zur Taufe stehen. Ein Zertifikat über die Teilnahme wird ausgestellt.

„Glauben lernen“ ist ein Angebot der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Chemnitz. Geleitet wird der Kurs von Pfarrerin Dorothee Lücke, Pfr. Stephan Tischendorf und Vikar Carsten Friedrich.

Die Anmeldung erfolgt über das Evangelische Forum Chemnitz; Email: ev.forum@evlks.de. Für Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Stephan Tischendorf, Tel. +49 172 52 99 814 oder Stephan.Tischendorf@evlks.de.

Dorothee Lücke



Bibel lesen

Foto: FUNDUS

Luther Anfänge

Liebe Gemeinde, liebe Interessierte, Begeben Sie sich mit uns auf eine besondere Reise – eine Zeitreise ins Jahr 1517 Wittenberg war damals ein Ort großer Veränderungen und Herausforderungen. Die Menschen plagten Ängste vor Krankheiten wie der Pest, der Armut und der ständigen Sorge, Gottes Zorn auf sich zu ziehen. Viele glaubten, sie müssten Gott mit Geld oder guten Taten besänftigen. Ablassbriefe wurden kostbarer als das eigene Leben beworben, um Sündenvergebung zu erlangen.

Doch inmitten dieser Zeit trat ein mutiger Mann auf: Doktor Martin Luther. Er kritisierte die Missstände in der Kirche und lehrte eine revolutionäre Botschaft, die bis

heute nachwirkt. Luther sagte: „Fürchtet euch nicht!“. Er machte deutlich, dass es nicht darum geht, Gott wie eine „Wunschmaschine“ zu behandeln, in die man Geld und gute Taten wirft, um Vergebung herauszubekommen.

Die Reformation prägt uns noch heute. Entdecken Sie mit uns, wie diese befreiende Botschaft von Gottes Liebe und Vertrauen auch Ihr Leben im Hier und Jetzt erfüllen kann.

Wir laden Sie herzlich zum **Gottesdienst am 05.10.2025, 10:00 Uhr in die St. Petrikirche** ein, um die Freiheit des Glaubens neu zu erleben!



Dorothea Dunger

Foto: Archiv-Spielschar



Regionale Gebäudekonzeption

Beim gemeinsamen Tag der Kirchenvorstände der Region Chemnitz-Mitte am 25.1.2025 wurde über Möglichkeiten einer besseren Zusammenarbeit unserer Gemeinden gesprochen – auch im Bereich der Gebäudeverwaltung. Reparaturen, Vermietung und Rücklagenbildung bedeuten für unsere Gemeinden finanziell und organisatorisch einige Herausforderungen.

Mehr als 25 Gebäude von den Kirchen bis zum Mietshaus gehören zu unseren Gemeinden. Durch die immer weiter steigenden Baukosten und die sinkenden Kirchensteuereinnahmen wird das Problem ihrer Bewirtschaftung verschärft. Die Kirchenvorstände haben deshalb eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die mit Unterstützung des Regionalkirchenamts an einer gemeinsamen Gebäudekonzeption arbeitet.

Im März fand in Trinitatis ein erstes Treffen statt, um die nächsten Schritte abzustecken. Es wurde deutlich, wie wichtig es ist, sich am Bedarf der Gemeinden und an der finanziellen Belastung des langfristigen Erhalts der Gebäude zu orientieren. Derzeit läuft die Analyse zur Wirtschaftlichkeit der vorhandenen Immobilien, daran anschließend wird eine Analyse zur Nutzung und zum Bedarf der Gemeinden.

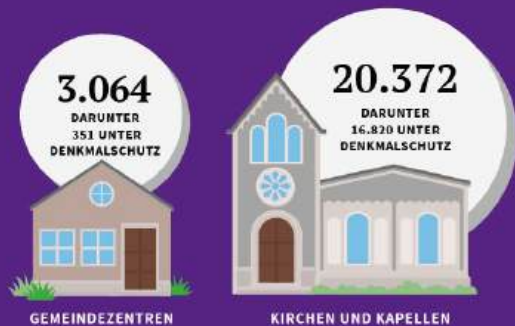
Falls Sie sich mit Ihrer Expertise zu dem Thema einbringen wollen, melden Sie sich gern beim Pfarramt Ihrer Gemeinde.

Pfarrer Markus Löffler

Quelle Infografik EKD: FUNDUS

Viel mehr als Gotteshäuser

Für ihre vielfältige Arbeit stehen der evangelischen Kirche mehr als 74.000 Gebäude zur Verfügung. Zum Beispiel Kindergärten, Pfarrhäuser, Kirchen und Kapellen. Der Erhalt der vielen denkmalgeschützten Gebäude ist eine kostspielige Aufgabe.





Gottesdienste im Seniorenheim



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

PRO SENIORE Residenz

Salzstraße 40
Montag, 04.08. und 01.09.
– jeweils 10:30 Uhr

PRO VITA Seniorenpflegeheim

Leipziger Straße 119
Montag, 11.08. | 08.09.
– jeweils 10:30 Uhr

Betreutes Wohnen der CARITAS

Further Str. 29
kein Termin

AZURIT Seniorenzentrum Brühl

Untere Aktienstraße 2–4
Donnerstag, 07.08. und 04.09. – jeweils
10.00 Uhr

Seniorenresidenz AM KÜCHWALD

Beyerstraße 34
Donnerstag, 14.08. und 11.09. – jeweils
10.00 Uhr

Kinder und Jugend

Krabbelgruppe 0–3 Jahre

Elke Israel
(Kontakt: über Pfarramt)
Mittwoch, 9:00 Uhr
Gemeindehaus

Spatzentreff 3 bis 6 Jahre

Elke Israel
Dienstags, am 19.08./02.09./16.09./30.09.
jeweils 15:30 bis 17:00 Uhr
Gemeindehaus

Kindertreff Klassen 1 bis 3

Franziska Reiher
Donnerstag, 15:00 bis 16:30 Uhr
Gemeindehaus

Kindertreff Klassen 4 bis 6

Franziska Reiher
Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
Gemeindehaus

Junge Gemeinde

(Kontakt: jg.st.petri.schloss@gmail.com)
Mittwoch, 18:00 Uhr
Gemeindehaus



Foto: pixabay.com



Gespräch & Gebet



Foto: pixabay

Evangelische Millennials (EMil) Gruppe junger Erwachsener

Inka Schmitz | Inga Hoff

Termine unter t1p.de/je-web

Kontakt: emil@sps.kirche-chemnitz.de

Ökumenisches Friedensgebet

Findet jeweils am **Mittwoch 18:00 Uhr** in der St. Petrikirche statt.

Bibelstunde

Entfällt, bitte Seniorenkreis „Spätlese“ nutzen!

Besuchsdienst

nach Vereinbarung (Gemeindehaus)

Senioren

Seniorenkreis „Spätlese“

Pfarrerinnen Henze

20.08. 14:30 Uhr Gemeindehaus (Schloßplatz 7)

DIENSTAG, 09.09. 14:00 Uhr Beginn in der

Schloßkirche, Kaffeetrinken im „Miramar“

gemeinsam mit dem Seniorenkreis der Jakobikirche

Seniorenchor

KMD i. R. Schmidt - nach Vereinbarung

Singen & Musizieren



Foto: Gemeindebezog. Öffentlichkeitsarbeit EKL B

St.-Petri-Schloß-Kantorei

KMD Siegfried Petri

Dienstag, 19:30 Uhr

Gemeindehaus

Blockflötenkreis

Sabine Petri

Montag, 19:00 Uhr (erstmalig am 25.08.)

Gemeindehaus

Posaunenchor

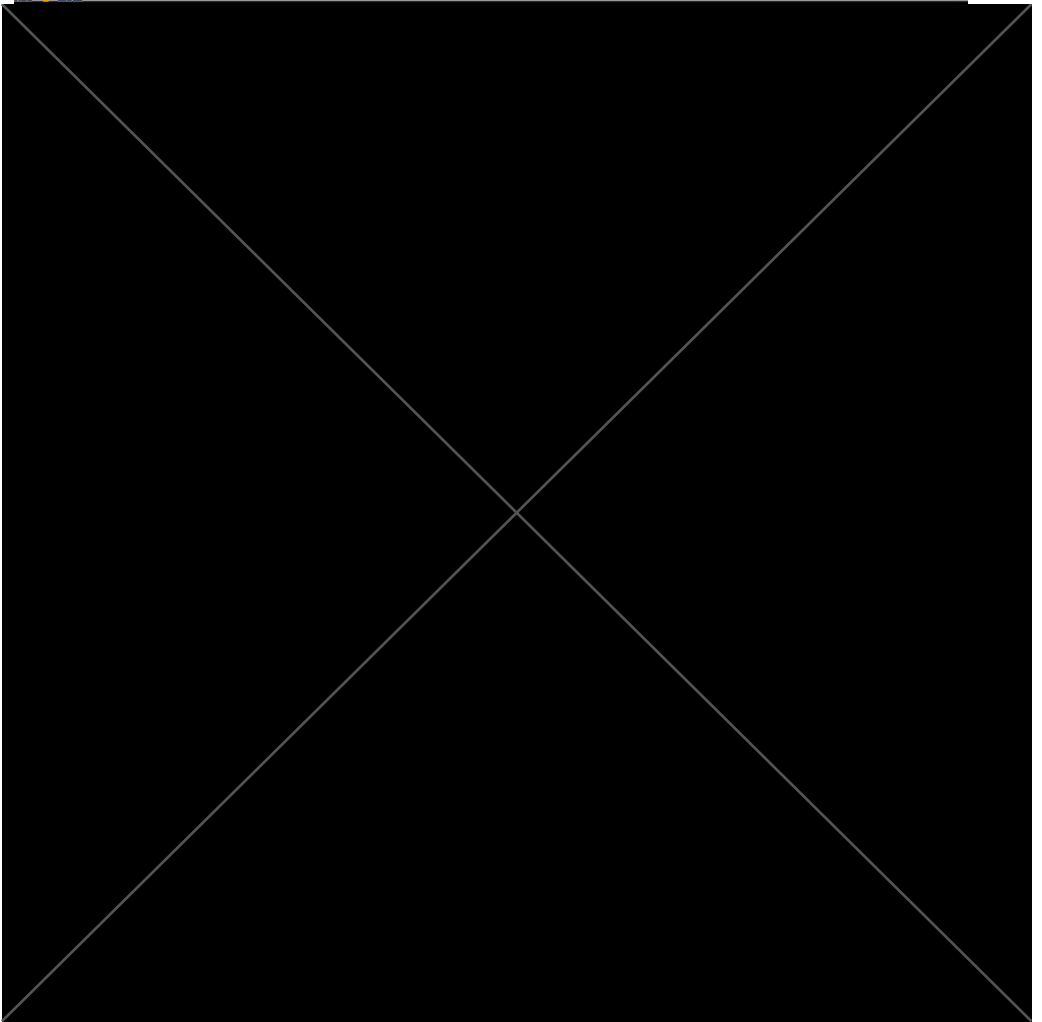
Mechthild Huhn

Donnerstag, 18:00 Uhr,

Gemeindehaus



Foto: pixabay



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde Chemnitz

Redaktion: Elsemarie Schaarschmidt (v. i. S. d. P.) und Team

Redaktionsanschrift: Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz

gemeindebriefredaktion@sps.kirche-chemnitz.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 1.900 Exemplare

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 1. Juli 2025

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. September 2025

Sämtliche Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt.

Bildnachweise an den Fotos, ansonsten privat



Pfarramt | Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung

Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 369550 | Fax: 0371 3695512
kg.chemnitz_stpetrischloss@evlks.de

Ruth Findeisen, Verwaltung Pfarramt
Tel. 0371 3695515
ruth.findeisen@evlks.de

Sylvia Moosdorf, Verwaltung Pfarramt
Tel. 0371 3695510
sylvia.moosdorf@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:
Dienstag 16:00–18:00 Uhr
Donnerstag 14:00–16:00 Uhr
<https://st-petri-schloss-chemnitz.de>

Schloßfriedhof

Salzstraße 81, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 3304819
Jens-Michael Gränitz, Friedhofsmeister
Tel. 0371 3304819

Yvonne Uhlig, Friedhofsverwaltung
Tel. 0371 3695511 oder 0179 4205078
yvonne.uhlig@evlks.de
IBAN: DE 94 3506 0190 1631 9000 26

Kindergarten

Abteiweg 2, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 3378570
kita.chemnitz-stpetrischloss@evlks.de

Nicole Warkow, Kindergartenleiterin
Maria Ettrich, Stellv. Kindergartenleiterin
Tel. 0371 3378570

Anprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Stefan Schulze, KV-Vorsitzender
stefan.schulze@sps.kirche-chemnitz.de

Franziska Reiher, Gemeindepädagogin
Tel. 0371 28306425 / 0152 07899056
franziska.reiher@sps.kirche-chemnitz.de

Frank Mannes Schmidt, Superintendent
Tel. 0371 4005621
frank.manneschmidt@evlks.de

Hannah Kamprad (Junge Gemeinde)
jg.st.petri.schloss@gmail.com

Pfarramtsleitung
Vakanzvertretung: Sup. F. Mannes Schmidt

David Weißbach, Hausmeister
Tel. 0176 87096047

KMD Siegfried Petri, Kirchenmusiker
Tel. 0371 4446460
siegfried.petri@sps.kirche-chemnitz.de

Bankverbindungen

Verwendungszweck RT 0701
Ev.-Luth. Kirchenbez. Chtz. -Kassenverwaltg.
IBAN: DE 06 3506 0190 1682 0090 94

Kirchgeld
Ev.-Luth.St.-Petri-Schloßkirchgem. Chtz.
IBAN: DE 19 3506 0190 1631 9000 18